

---

# Vertiefung zum 2. Vortrag vom 06. Mai 2011

(Folge 18: „Für das deutsche Volk“)

---

lichtwort.de

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

لِإِيلَافِ قُرَيْشٍ  
إِـلَافِهِمْ رِحْلَةَ الشِّتَاءِ وَالصَّيْفِ  
فَلْيَعْبُدُوا رَبَّ هَذَا الْبَيْتِ  
الَّذِي أَطْعَمَهُمْ مِنْ جُوعٍ  
وَأَمَّنَّهُمْ مِنْ خَوْفٍ

bismillâhi  
r-rahmaani r-raheem

li-eelaafi quraysh  
eelaafihim rihlata sh-shitaa°i ua s-Sayf  
fa-l-ya°buduu rabba haadha l-bayt  
alladhee aT°amahum min juu°  
ua aamanahum min chauf

IM NAMEN GOTTES,  
DES BARMHERZIGEN ERBARMERS

DEM ZUSAMMENSCHLUSS DER QURAIŠH • IHREM  
ZUSAMMENSCHLUSS ZUR REISE DES WINTERS UND DES SOMMERS •  
ANBETEN SOLLEN SIE ALSO DEN HERRN DIESES HAUSES • DER SIE  
GESPEIST HAT GEGEN HUNGER • UND SIE SICHER MACHTE VOR ANGST

(Sure 106 „quraysh“)

## Wohl und Wehe

Dass ein Zweck der absichtlichen syntaktischen Unvollständigkeit des ersten Verses ist, sowohl die Ergänzung „Wohl dem“ als auch „Wehe dem Zusammenschluss der Quraysh“ zuzulassen, wird durch einen Prophetenausspruch bestärkt, der wohl zu einem Zeitpunkt erfolgte, als sich bereits herauskristallisierte, dass die Quraysh eher „wehe“ als „wohl“ verdienten:

عن أسامة بن زيد: سمعت رسول الله (ص) يقول لإيلاف قريش إيلافهم رحلة الشتاء والصيف ويحكم يا معشر قريش اعبدوا رب هذا البيت الذي أطعمكم من جوع وأمنكم من خوف

Usâmah b. Zayd berichtete: Ich hörte des Gesandten Gottes (s) sagen: „Dem Zusammenschluss der Quraysh, ihrem Zusammenschluss zur Winter- und Sommerreise: Wehe euch, ihr Quraysh, betet den Herrn dieses Hauses an, der euch speiste gegen Hunger und sicher machte vor Angst!“

Diese Version ist zwar überlieferungswissenschaftlich schwach (laut Haythamiyy), doch existiert eine Variante, die von Ibn Kathîr in seiner Erläuterung zu dieser Sure als stärker eingestuft wurde, nämlich:

عن أسماء بنت يزيد قالت: سمعت رسول الله (ص) يقول ويل لكم لإيلاف قريش من قريش

Asmaa bint Yazîd sagte: Ich hörte den Gesandten Gottes (s) sagen: Wehe euch, dem Zusammenschluss Qurayshs von den Quraysh! <sup>1</sup>

## Weitere passende Koranverse

وَإِذْ قَالَ إِبْرَاهِيمُ رَبِّ اجْعَلْ هَذَا بَلَدًا آمِنًا وَارْزُقْ أَهْلَهُ مِنَ الثَّمَرَاتِ مَنْ آمَنَ مِنْهُمْ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ قَالَ وَمَنْ كَفَرَ فَأُمْتِّعُهُ قَلِيلًا ثُمَّ أَضْطَرُّهُ إِلَىٰ عَذَابِ النَّارِ وَبِئْسَ الْمَصِيرُ  
(Sure 2, „al-baqarah“, Vers 126)

وَإِذْ قَالَ إِبْرَاهِيمُ رَبِّ اجْعَلْ هَذَا الْبَلَدَ آمِنًا وَاجْنُبْنِي وَبَنِيَّ أَنْ نَعْبُدَ الْأَصْنَامَ  
(Sure 14, „ibrâhim“, Vers 35)

رَبَّنَا إِنِّي أَسْكَنْتُ مِنْ دَرِّيَّتِي بُوَادٍ غَيْرِ ذِي زَرْعٍ عِنْدَ بَيْتِكَ الْمُحَرَّمِ رَبَّنَا لِيُقِيمُوا الصَّلَاةَ فَاجْعَلْ أَفْئِدَةً مِنَ النَّاسِ تَهْوِي إِلَيْهِمْ وَارْزُقْهُمْ مِنَ الثَّمَرَاتِ لَعَلَّهُمْ يَشْكُرُونَ  
(Sure 14, „ibrâhim“, Vers 37)

وهذا البلد الأمين  
(Sure 95, „at-tîn“, Vers 3)

<sup>1</sup> Die wörtliche Rede könnte allerdings auch bei „Wehe euch“ beendet sein.